



Les Routiers Suisses
Sektion Zürich
www.lrs-zh.ch



Protokoll der 59. Generalversammlung vom 03. Februar 2024 Im Restaurant Landhus, Katzenbachstrasse 10, 8052 Zürich

1. Begrüssung

Der Präsident Pius Binggeli begrüsst um 17:05 Uhr alle im Saal anwesenden Personen. Besonders begrüsst er Peter Schnyder Vertreter ASTAG Zürich, Roland Wyss mit Frau, Vertreter Planzer Dietikon

Altpräsidenten	Rolf Walder	
Gäste	Sekt. Schafhausen-Nordostschweiz	Susann Ott (Präsident)
		Sohn Cedric Ott
	Sekt. Schwyz	Rolf Schleiss (Zentralvorstand)
		Röschu Kipfer (Kassier)
	Sekt. Zürich Oberland	Schampi Inauen (Vizepräsident)
		Albert Rüegg (Relais Betreuer)
		Urs Franzi (Kassier)
	Sekt. Graubünden	Bernd Trey (Präsident)
	Sekt. Emmental Oberaargau	Fritz Hiltbrunner (Präsident)
		Chrige Schneeberger (CZV)
	Sekt. Aargau	Barbara Baldinger (Präsident)

Entschuldigt:

Ruedi Pulver Verwaltungsrat Unfall bedingt. Ehrenmitglied: Peter Giger Krank.

Entschuldigte Jubilare:

Thomas Flach, Simon Büsser, Röbi Eberhard, Karl Widt, Mariann Kenel, Stefan Domansky, Peter Hubacher, Marco Kräutli und Beat Kiser

Entschuldigt haben sich folgende Mitglieder:

Peter Daniel Scheidegger, Stefan Müller, Erich Stauffer, Rino Varone, Adi Caviezel, Rolf Lüscher, Koni und Martha Zimmermann, Halit Varcin, Marco Weiss, Roger Erni, Hans Frei und Beat Neidhardt

Sowie folgende Sektionen:

Fribourg, Solothurn, Nidwalden, Lichtenstein, Beider Basel, Berner Oberland, Säntis, Luzern&Zug, Glarus und Thurgau

Leider ist im letzten Jahr unser Mitglied Alfred «Freddy» Krebs unerwartet verstorben er ist an sehr vielen Anlässen anwesend gewesen und war auch noch Kassen Revisor. Zu Ehren des Verstorbenen erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

Im Saal sind 87 Personen anwesend, davon 52 Stimmberechtigte. Daraus entsteht ein absolutes mehr von 27 Stimmen. Bei den Wahlen wird sich Pius Binggeli melden da sich auch Sektionsmitglieder, die nicht mehr im Sektionsgebiet Wohnen unter den anwesenden befinden und diese bei Zentralvorstandswahlen nicht Stimmberechtigt sind.

2. Wahl der Stimmenzähler/ Traktandenliste

Als Stimmenzähler werden: Martin Häusler und Heinz Maurer der Versammlung vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

3. Protokoll der 58. Generalversammlungen 2023

Das Protokoll, welches im ersten Postversand 2023 an alle Mitglieder versandt wurde, wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht

Des Präsidenten

Am 28. Januar 2023 haben wir unsere Generalversammlung im Rest. Salmen Schlieren abgehalten.

Leider fiel diese nicht zu unserer Zufriedenheit aus. Voller Vorfreude, nach 2 Jahren endlich wieder eine physische Generalversammlung durchführen zu können, hatten wir diese geplant, Beamer und Mikrophon organisiert, und waren am 28. Januar bereit, eine schöne Generalversammlung abzuhalten.

Leider war der Saal an besagtem Samstagnachmittag noch nicht fertig eingerichtet, wir suchten laufend Material und Schalter zusammen. Aber zum Aperó waren wir dann bereit, und hielten im Anschluss die Generalversammlung ab. Beim anschliessenden Nachtessen waren wir von den Portionen und der Temperatur des Essens jedoch enttäuscht. Bei einem Tisch im Saal blies die Lüftung eiskalte Luft hinab. So dass die betroffenen mit Winterjacken am Tisch sitzen mussten. Der Alleinunterhalter Mädi Muirer vermochte uns trotz all den Umständen zum Lachen zu bringen, und heizte die Stimmung ordentlich auf. Aber bereits um ca. 0:30 Uhr holte uns die nächste Enttäuschung ein. Im Saal wurde das Licht gelöscht, und wir mussten uns im Freien weiter unterhalten. Zum krönenden Abschluss der Geschichte erhielten wir eine Falsche Rechnung, so dass wir auch im Anschluss an die Versammlung noch einige Umtriebe zu meistern hatten. All diese Umstände haben uns dazu gebracht, dass wir einen anderen Austragungsort der Generalversammlung gesucht haben.

Deshalb sind wir heute hier im Hotel Landhus in Seebach. Unser letzter Samstag im Januar ist hier allerdings bereits seit Jahren für einen anderen Verein reserviert. Darum haben wir die Generalversammlung um eine Woche, auf den ersten Samstag im Februar verschoben.

Bereits zur ersten Vorstandssitzung vom 25. Februar durfte ich zwei Vorstandsanhänger, Cristian Stutz und Martin Häusler begrüßen.

Am 1. April trafen wir uns, ohne scherz, im Restaurant Freihof in Oberengstringen. Hier haben wir unseren ehemaligen Spaghetti plausch, in ein gemeinsames Nachtessen abgeändert. Es standen zahlreiche Pizzen, Pasta und aber auch andere Gerichte auf der Karte. So dass für jeden etwas dabei war. Das Essen war sehr gut, für jene die etwas erhalten haben. Leider gingen ein paar Menues vergessen, so dass ein paar von uns leider sehr lange auf Ihr Essen warten mussten. Über alles gesehen war es aber trotzdem ein toller Abend.

Am 15. April hatten wir eine erste Sitzung mit Adrian Grimm zusammen. Diese hatte zum Ziel, für junge Mitglieder ein Attraktiveres Programm zu gestalten. Ideen und Vorschläge aus der Sitzung, welche von uns abgeklärt wurden, erwiesen sich als sehr teuer oder nicht möglich. Adrian wurde an eine nächste Vorstandssitzung wieder eingeladen.

Mitte Juni zog es uns dann wieder einmal in den Untergrund. Nach einer kurzen Busfahrt nach Luzern, ging es zu Fuss einige Meter in den Sonnenberg hinein. Ja genau, das ist der Berg, durch den der gleichnamige Autobahntunnel führt. In den zwei Autobahnrohren hätten zu Zeiten des kalten Kriegs, 20'000 Einwohner von Luzern Zuflucht finden sollen. Zu diesem Zweck wurde in der Mitte des Tunnels ein mehrstöckiges Gebäude gebaut. Mit allem, was im Notfall in der Zivilschutzanlage benötigt wurde. Wie Krankenstation mit OP-Räumen, Arrestzellen, Kommandozentrale, Radiostation, Küche und Speisesaal für Arbeitende. Diejenigen die Zuflucht in der Anlage gefunden hätten sollten ihre Verpflegung, neben Kleidung und Toilettenartikeln, aus dem Notvorrat selbst mitbringen. Eine Grossangelegte Übung hat allerdings gezeigt, dass die ganze Logistik in den engen Gängen und kleine Zugänge zu den Tunnelrohren. Nicht in sinnvoller Zeit gemeistert werden konnte. Auch die Grossen Tor in den Tunnelrohren haben nicht so funktioniert, wie es geplant gewesen wäre. Und die Abdeckungen der Torschienen im Autobahnbelag, in Friedenszeiten waren leider auch ein Problem, oder sogar gefährlich für den Verkehr. All diese Probleme haben dazu geführt, dass die Anlage auf ca. 10% der ursprünglich geplanten Grösse verkleinert wurde. Und nur noch das Gebäude in der Mitte des Tunnels genutzt werden sollte. Nach der spannenden Führung fuhren wir weiter, mit einem kleinen Umweg nach Kriens. Wo wir im Mr. Kahn ein reichhaltiges Mongolisches Plancha Buffet

geniessen durften. Nach dem Dessert Buffet traten wir zufrieden und wieder etwas schlauer den Heimweg an. Dieser führte uns ein weiteres mal durch den Sonnenbergtunnel, diesmal fahrend.

Für die Lernenden, welche im Jahr 2023 ihre Lehre als StrassentransportfachFrau/-Mann erfolgreich abgeschlossen hatten, fand am 30. Juni die Diplomfeier statt. Weitere Info zu diesem Anlass vom August im Anschluss.

An unserer Vorstandssitzung vom 12. Juli durfte ich einen weiteren Vorstandsanwärter Christoph Darioli begrüßen welcher sich ein paar Wochen vor der Sitzung bei mir gemeldet hat.

Nach dem Sommerferien Mitte September trafen wir uns im Restaurant Ochsen in Dietikon zum alljährlichen Kegelplausch. Wie jedes Jahr wurde eifrig gekegelt, bis die besten drei des Abends feststanden. Welche dann auch ein kleines Präsent entgegennehmen durften. Im Anschluss bestand die Möglichkeit ein gemeinsames Nachtessen zu geniessen. Diese Möglichkeit haben auch fast alle anwesenden wahrgenommen. So dass wir zufrieden und gemeinsam den Abend ausklingen lassen konnten.

Im Anschluss an die Vorstandssitzung vom 21. Oktober fand eine weitere Sitzung mit Adrian Grimm statt. In dieser Sitzung entstand die Idee zu einem Projekt zur Vorbereitung der Lernenden auf das QV. Die Idee entstand aus der damals aktuellen Lage an der Berufsschule Dietikon. Vor den Herbstferien hatte ich erfahren, dass seit den Sommerferien und der Erkrankung eines Lehrers, in einem Fach jede Woche ein anderer Lehrer vor der Klasse stand. Deshalb wurde wohl auch der Lehrplan durcheinandergebracht, so dass wohl einige Themen nicht oder zu wenig behandelt wurden. Einer dieser Lehrer, der eingesprungen war, war Adrian Grimm. Was uns an unserer Sitzung zur Idee brachte einen Kurs zur Unterstützung der Lernenden auf das QV anzubieten. Und so auch den Verband und unsere Sektion bei den Lernenden als Unterstützung bekannt zu machen. Die Kurse laufen seit Anfang Januar und noch bis Ende März jeweils an Samstagen. Diese bieten wir in Zusammenarbeit mit der ASTAG Sektion Zürich an. Insbesondere mit der Unterstützung durch Christian Brem. Wir bewerben mit Böcken der ASTAG, in den Räumen bei der Firma Heider, Tagelswangen, den unentgeltlichen Einsatz von Adrian Grimm und Ordernern von Routiers, die Organisationen. So können wir die Kurse kostenlos anbieten. Von den 31 Lernenden, welche in 2 Klassen in Dietikon die Berufsschule im 3. Lehrjahr besuchen, haben sich alle zu den Kursen eingeschrieben. An einzelnen Kurstagen werden zusätzlich bis zu 3 EBA Schüler teilnehmen können.

Am 31. Oktober trafen sich die Vertreter der ASTAG und der 3 Zürcher Routiers Sektionen zur alljährlichen Paritätischen Kommissionssitzung. Zu dieser hatten wir eine Eingabe zum Ausgleich der aktuellen Teuerung von 1,7% (Sept. 22 – Sept. 23) gemacht. Ebenfalls haben wir eine zusätzliche Ferienwoche, als Wertschätzung des Chauffeurs Berufs beantragt.

Diese Eingaben wurden eingehend diskutiert. Die zusätzliche Ferienwoche wurde uns nicht zugesprochen, da diese den Mangel an Chauffeurs kurzfristig wohl noch verstärken würde und somit noch mehr Chauffeurs fehlen würden. Die 1,7% Teuerungsausgleich wurden in der Diskussion in einen pauschalen Frankenbetrag von 100.- Franken bei einem 100% Pensum abgeändert. Das wurde so abgeändert, dass Chauffeurs, die einen unterdurchschnittlichen Lohn haben mehr als 1,7% und besserverdienende etwas unter 1,7% Teuerungsausgleich erhalten. Was aus unserer Sicht eine gute Lösung ist. Weiter wurden die Kategorien des Lohnregulativs angepasst. So wurde der Mechaniker, der Hilfstransportleiter und der Chauffeur Schwertransport weggelassen da diese bereits durch andere Bezeichnungen abgedeckt sind. Es entsteht eine neue Kategorie Entsorgung mit dem Kehrichtbelader

Anfangs November fand zum ersten mal der Familien Raclette-Plausch, als Ersatz für die Klausfeier statt. Mit 50 Anmeldungen hatte sich unsere Idee, den Anlass aus der Adventszeit zu verschieben, als gut bestätigt. Auch wenn wegen einigen kurzfristigen Erkrankungen nicht alle angemeldeten teilnehmen konnten, freute es mich, so viele von Euch begrüßen zu dürfen. Es war ein gemütlicher

Anlass in der Waldhütte Aesch. Die anwesenden genossen das Raclette bei angeregten Gesprächen und Diskussionen, beim gemütlichen und wärmenden Chemine Feuer. Am späteren Samstagabend reinigten wir die Waldhütte und beendeten einen weiteren schönen Anlass.

Und Heute Abend werden wir das Vereinsjahr 2023 hier im Hotel Landhus an unserer 59. Generalversammlung abschliessen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Euch allen bedanken, denn nur dank Euch und Euer Engagement kann unsere Sektion bestehen und sich weiterentwickeln. Auch möchte ich Euch darauf hinweisen, dass ich nächstes Jahr 10 Jahre Präsident der Sektion bin. Ich möchte Euch dazu ermuntern im Vorstand mitzumachen, und mich bei Gelegenheit abzulösen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch noch einen schönen Abend.

Mit freundlichen Grüßen

Pius Binggeli

Des Zentralvorstandes

Anfangs 2023 wurde informiert, dass das neue Dach und der Lieferanteneingang im Hauptsitz Echandens, fast fertiggestellt sind. Die Mitgliederzahl stand anfangs Jahr auf 16590. Auch die Liquidität ist auf gutem Stand. Die Einschreibungen für Kurse sind sehr gut.

Die Unterschriftensammlung für die Chauffeur Initiative lief von Anfang an sehr schlecht. Professionelle Unterschriften Sammler hätten sehr viel Geld gekostet und sollten bei einem Verband mit 16500 Mitgliedern nicht nötig sein. Viele Chauffeure hatten Angst von Ihren Arbeitgebern, und hätten deshalb wohl keine Unterschriften gesammelt. Ein weiteres Hindernis ist wohl auch das Stimmrecht der Chauffeure. Viele Chauffeure hier im Raum Zürich haben in der Schweiz kein Stimmrecht, und können folglich eine Initiative nicht gültig unterschreiben. Auch haben viele Betriebe auf Anraten der ASTAG die Löhne nach oben angepasst und so den Chauffeuren die Motivation für die Initiative genommen, da es für sie ja gut ist, wie es ist. Die Frage bleibt allerdings, was passiert, wenn der Ukraine Krieg beendet wird, und dann wieder vermehrt Chauffeure aus dem Osten bei uns in der Schweiz arbeiten? Und so der Lohn wieder unter Druck kommt.

Zusammen mit der ASTAG wurde eine Offerte für die CZV-Prüfungen an die ASA eingereicht.

Diese wurde allerdings abgelehnt die ASA will aber mit den beiden Verbänden verhandeln. Um die CZV-Prüfungen anzubieten, soll eine gemeinsame Gesellschaft oder eine GmbH gegründet werden.

Die Homepage Swisscamion.ch wurde vor Jahren von der Druckerei erstellt, und man konnte lediglich die Ausgabe ansehen, wie sie gedruckt wurde. Nun möchte der Verband eine Dynamische Homepage für den Swiss Camion erstellen. Da die Druckerei keine Homepages mehr erstellt, wird der Auftrag an eine andere Firma, welche bereits für den Aufbau von routiers.ch zuständig war, vergeben.

Die Homepage soll aber so aufgebaut werden, dass sie auch bei einem Wegfall des gedruckten Swiss Camion weitergeführt werden kann. Die gedruckten Swiss Camion werden ab 2024 von 11 auf 6 Ausgaben pro Jahr reduziert werden. Dafür soll die Homepage und eventuell eine App aktuell gehalten werden.

Für die CZV-Prüfungen, welche nun doch durch den Verband zusammen mit der ASTAG abgenommen werden, muss der Personalbestand aufgestockt werden. Auch werden bis Ende 2024 4 Kursleiter pensioniert. Diese können und wollen auch Teilzeit weiter Arbeiten. Dies

ist bis zum 70. Altersjahr möglich. Marc Lehmann hat altershalber per Ende 2023 definitiv aufgehört für den Verband zu Arbeiten.

Für neue Kursleiter müssten 4 neue Fahrzeuge beschafft werden. Da der Fahrzeugpark der Kursleiter für 2024 zur Erneuerung vorgesehen war, wurde nach einer Marke gesucht, die einen guten Preis für die ganze Flotte von 15 Fahrzeugen bietet. Da der VW T6 ausläuft und derzeit kein Nachfolger angeboten wird, wurde der Verband bei Ford fündig. Wenn die gesamte Flotte bis Ende 2024 auf Ford umgestellt wird, gewähren sie einen Rabatt von 20%, gegenüber dem Einzelkauf der Fahrzeuge. Mit

dem Verkauf der bestehenden Fahrzeuge sollte bereits die Hälfte der Neuinvestition abgedeckt werden. Der Zentralvorstand hat dem Geschäft zugestimmt.

Die Weiterbildung war im Jahr 2023 sehr gut unterwegs. Sie war auf demselben Niveau wie vor Corona, vor 5 Jahren im Jahr 2018. 2023 und 2024 sind die Jahre in denen wiederum die altrechtlichen CZV ausweise auslaufen, und erneuert werden müssen. Es wird allerdings noch mit einem Coronabedingen Rückstand der besuchten Kurse gerechnet, so dass wohl dieses Jahr noch ein gewisser Nachholbedarf abzudecken sein wird. Es sollte eine Auslastung von durchschnittlich 13 Teilnehmer pro Kurs angestrebt werden. Im Moment liegt die Auslastung allerdings unter 11 Teilnehmern.

Die Sektion SG Oberland Rheintal ist etwas in Schieflage geraten. Dem Präsidenten ging es gesundheitlich nicht gut, und der Rest des Vorstands hat sich nicht um die Geschäfte der Sektion bemüht. Somit fand keine Versammlung und keine Anlässe mehr statt. Die Sektion stand kurz vor der Auflösung. Im Herbst wurde nun aber eine Generalversammlung einberufen.

Westschweizer Sektionen haben einen Antrag gestellt, dass die Teilnahme an den Zentralvorstandssitzungen mit 200 Fr. entschädigt werden sollten. Dieser Antrag führte zu längeren Diskussionen im Zentralvorstand. Er wurde allerdings mit 26 Neinstimmen und 10 Enthaltungen abgelehnt. Die Zentralvorstandsmitglieder erhalten eine Kilometerentschädigung für die Teilnahme an der Sitzung. Ebenfalls werden Essen und Getränke bezahlt. Die Teilnahme sollte meiner Ansicht nach Ehrensache sein, und gehört zum Vorstandsamt dazu.

Am Standort Würenlos sollte das Dach saniert werden. In den letzten Jahren wurde dies wiederholt repariert. In einer Offerte von 2020 wurden die Kosten mit 70'000 Fr veranschlagt. Auf Grund der Teuerung ist nun

wohl mit ca.100'000 Fr zu rechnen. Wenn allenfalls zusätzlich eine Solarstromanlage installiert würde müssten wohl nochmals 100'000 eingerechnet werden. Bei den momentan steigenden Strompreisen könnte dies eine lohnende Investition sein.

Bis Ende Oktober sind 89 Rechtschutzfälle behandelt worden, die ohne die zusätzliche Deckung, der im neuen Mitgliederbeitrag eingeschlossenen Arbeitsrechtschutz Versicherung, nicht abgedeckt wären.

Für den per Delegiertenversammlung abtretenden Vize Präsidenten François Oberson wurde aus der Westschweiz ein Kandidat aufgestellt. Er ist Vorstandsmitglied der Sektion Jura und heisst Michael Laubscher. Mehr kann ich dazu noch nicht sagen, er wird uns erst an der nächsten ZV-Sitzung vorgestellt.

Travail Suisse hat dem Verband eine Zusammenarbeit angeboten. Travail Suisse ist ein Verband von Arbeitnehmerorganisationen und Gewerkschaften. Sie sind aber nicht so aggressiv wie der Schweizerische Gewerkschaft Bund mit der UNIA, aber trotzdem politisch sehr gut vernetzt.

Eine Mitgliedschaft bei Travail Suisse würde pro Mitglied und Jahr 14 Fr. kosten.

Einen effektiven Nutzen werden wir wohl erst in ca. 8 – 10 Jahren erwarten dürfen. An der ZV-Sitzung wurde der Verwaltungsrat angefragt, ob an der Delegiertenversammlung über einen Beitritt abgestimmt werden wird. Dies wurde weder mit einem klaren Nein noch mit einem klaren Ja beantwortet. Aus diesem Grund möchte ich die Versammlung heute Abend anfragen, wie Ihr das Sehen würdet? Falls an der Delegiertenversammlung dann trotzdem unvermittelt, wie vor 2 Jahren eine Abstimmung erfolgen würde. Möchte ich, dass die Delegierten im Sinne der Generalversammlung der Sektion abstimmen. Aus meiner Sicht wäre es nicht sinnvoll innerhalb zweier Delegiertenversammlungen zweimal den Mitgliederbeitrag zu erhöhen wollen. Dies würde von den Mitgliedern nicht wohlwollend aufgenommen und den Verband in seiner Glaubwürdigkeit wohl sehr schwächen.

Des Weiterbildungsverantwortlichen

Im Jahr 2023 konnten wir von geplanten 15 CZV-Kursen 10 durchführen. Aus den 10 Kursen Resultierten 72 Teilnehmer, was eine Teilnehmerzahl von 7.2 Teilnehmer pro Kurs ergibt. 1 Kurs hatte 11 Teilnehmer, 2 Kurse à 9 Teilnehmer, 2 Kurse à 8 Teilnehmer, 2 Kurse à 7 Teilnehmer, 1 x 5 Teilnehmer, 1 x 4 Teilnehmer und 1 x 3 Teilnehmer. Unser nächster Kurs ist am 13.02.2024 im Restaurant Neubüehl in Wädenswil. Bitte behaltet eure CZV-Kurse im Auge da die meisten ende August 2024 wieder Ihre 5 Kurse haben sollten. Es gibt noch einen Early-Bird Rabatt von 10.- Sfr. für alle, die sich frühzeitig anmelden.

Weiterbildungsverantwortlicher
August Binggeli

Des Lehrlingsverantwortlichen

Letztes Jahr durften wir wieder an der Diplomfeier der Strassentransportfachfrauen/-männer im Ebianum in Fisibach Teilnehmen. Nachdem alle Absolventen anwesend waren hielten Cornelia Baumann Zingg und Markus Odermatt eine kurze Ansprache danach wurden von Christian Bräm die Absolventen nacheinander auf die Bühne geholt und dann gebührend gefeiert, sie erhielten von unseren drei Sektionen einen Wireless Charger vom Verband die Plakette und eine Schreibmappe und von der ASTAG Sektion Zürich eine Personalisierte Gürtelschnalle mit Gurt. Nach dem Offiziellen Teil der Feier gab es ein Salat Buffet und viele verschiedene Grilladen vom Grill. Es war ein schöner Anlass. Ich wurde am 01.11.2023 von Christian Kündig angefragt ob ich Interesse habe am Schulbesuch 2023 am 09.11.2023 teilzunehmen, die war mir nicht möglich da es sehr kurzfristig war und ich ferienhalber abwesend war, es ist schade das wir nicht gehen konnten aber so kurzfristig ist es leider nicht möglich.

Oberengstringen, im Januar 2024 der Lehrlingsbetreuer
August Binggeli.

5. Jahresrechnung 2023

Die Kassiererin Claudia Banz verliest die Jahresrechnung 2023. Den Einnahmen von 15978.00 SFr. stehen Ausgaben in der Höhe von 18085.52 SFr. gegenüber was ein Verlust von 2107.52 SFr. ergibt. Die Vermögensrechnung 2023 schliesst mit einem Reinvermögen von 83090.40 SFr. 2107.52 SFr. Tiefer als im 2022 ab. Die Revisoren Wendelin Albin und Heinz Traber haben die Vereinskasse geprüft und für richtig geführt befunden. Sie loben die saubere und korrekte Buchführung der Kassiererin. Sie empfehlen der Versammlung, der Kassiererin und dem gesamten Vorstand Decharge zu erteilen. Was die Versammlung einstimmig tut. Die Versammlung stimmt einstimmig für 4000 SFr. die der Vorstand selbständig einsetzen kann ab. Der Sektionsbeitrag wird bei 30 SFr. belassen.

6. Mutationen

Per 31.Dezember 2023 sind 554 Mitglieder der Sektion Zürich zugeteilt was einer Abnahme von 26 Mitgliedern gegenüber 31. Dezember 2022 entspricht.

7. Wahlen

Des Präsidenten:

Pius Binggeli stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

Des Zentralvorstandmitglied:

Pius Binggeli stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

Stellvertreter Zentralvorstandmitglied:

Claudia Banz, August Binggeli und Patrizio Bossi stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden von der Versammlung einstimmig gewählt

Der Kassierin:

Claudia Banz stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

Des Vorstands:

Die anwesenden August Binggeli und Patrizio Bossi stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

Zwei Revisoren:

Da Alfred Krebs im vergangenen Jahr verstorben ist müssen wir heute zwei neue Revisoren wählen. Es werden Christian Stutz als 2. Revisor und Adrian Grimm als 3. Revisor einstimmig gewählt, 1. Revisor ist Heinz Traber. Bei Wendelin Albin möchten wir uns bedanken für sein Engagement das wegen der Pandemie länger gegangen ist als geplant, er und Manuel Crespo haben während der Pandemie jedes Jahr die Rechnung geprüft und sich auch wieder zur Verfügung gestellt und somit konnten wir auf eine Neuwahl verzichten. Vielen herzlichen Dank an Wendelin Albin für seine geleistete Arbeit.

Zwei Neue Vorstandsmitglieder:

Martin Häsler hat sich dem Vorstand zur Verfügung gestellt, er stellt sich kurz vor und wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

Christoph Darioli hat sich dem Vorstand auch zur Verfügung gestellt, er stellt sich kurz vor und wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

Delegierte für die Delegiertenversammlung:

Alle 2 Jahre findet die Delegiertenversammlung statt, wir schlagen euch vor das die 3 Delegierten aus dem Vorstand bestimmt werden. Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

8. Tätigkeitsprogramm 2024

Für 2024 wird der Versammlung folgendes Tätigkeitsprogramm vorgestellt:

08./15. Juni 2024	Sektionsausflug
Mitte September 2024	Kegel-/ Bowling-plausch
09. November 2024	Familien Raclette plausch Waldhütte Aesch b. Birmensdorf
Anfangs Februar 2025	60. Generalversammlung Ort noch nicht bekannt.

Das Tätigkeitsprogramm 2024 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

9. Anträge

Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen.

Der Vorstand hat einen Antrag wir würden das GV-Protokoll nur noch auf der Homepage als Pdf Datei hochladen, der Grund dafür ist: wir müssen das Protokoll jeweils so dermassen komprimieren das dieses auf eine Doppelseite A4 Format gepasst hat, das man dieses nur noch mit der Lupe lesen konnte. Wenn wir das Protokoll auf die Homepage schalten, könnt Ihr es beliebig vergrössern.

Der Antrag wird einstimmig von der Versammlung angenommen.

10. Ehrungen

Anwesend sind untenstehende Mitglieder, welche ein Jubiläum feiern dürfen:

10 Jahre:	Flühler Leo, Kräutli Marco
15 Jahre:	Marti Karin
20 Jahre:	Fuchs Franz
25 Jahre:	Albin Wendelin, Banz Claudia, Crespo Manuel, Kunz Rainer, Lacher Jonathan, Stutz Christian
30 Jahre:	Buchmann René, Kenel Kobler Marianne
35 Jahre:	Walder Rolf
45 Jahre:	Cioccio Vito
50 Jahre:	Inderbitzin Rico, Stäubli Hanspeter, Siegrist Hans, Baumann Hans

11. Verschiedenes

Unter dem Traktandum hätte Ruedi Pulfer das Wort gehabt aber da dieser Unfallbedingt nicht anwesend sein konnte, wurde durch Pius: Adrian Grimm und Peter Schnyder für das Projekt Lernatelier, QV Vorbereitungskurs gedankt.

12. Schlusswort

Der Präsident bedankt sich bei allen anwesenden für Ihre Teilnahme und Aufmerksamkeit. Er wünscht allen anwesenden ein gesundes und unfallfreies 2024. Freuen würde sich der ganze Vorstand, wenn zahlreiche Teilnehmer an den Anlässen der Sektion teilnehmen würden.

Ende der Generalversammlung um 18:25 Uhr

Der Protokollführer:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Binggeli', written in a cursive style.

August Binggeli